



# **Sommerpfarrbrief 2012**

## **- Kunigundenecho -**

---

## Inhaltsverzeichnis

---

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Vorwort	3
Firmung 2012	5
Spendenaufruf für unsere Orgel in St. Kunigund	6
Kar- und Ostertage	7
Rückblicke	9
Kommunion 2012	11
Maiandacht der KAB	11
Kindergarten St. Kunigund	12
Pfarrfahrt 2012	14
Familienkreis	15
Dem Himmel entgegen	17
Kindergottesdienste	20
Veranstaltungen Stadtbücherei St. Kunigund	22
Familiennachrichten aus St. Kunigund	23
Sponsoren	24
Termine zum Vormerken	27
Reguläre Gottesdienste in St. Kunigund Bamberg	27

---

## Impressum

---

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Kunigund  
Adresse: Joseph-Otto-Kolb-Straße 1, 96052 Bamberg  
Telefon: 0951 91638480  
Fax: 0951 9163848-10  
E-Mail: [st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de)  
Internet: [www.st-kunigund-bamberg.de](http://www.st-kunigund-bamberg.de)  
Verantwortlich: Pfarrer Günter Höfer  
Layout: Roland Wiese  
Druck: Druckerei Distler, Hirschaid  
Auflage: 2600

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.  
Die nächste Ausgabe des KUNIGUNDENECHOS erscheint zum Advent  
2012. Redaktionsschluss dafür ist der Freitag, 26. Oktober 2012.



## EIN BILD UNSERER ZUKUNFT

„Dogma“ - beobachten Sie einmal ihr Gefühle, wenn Sie dieses Wort lesen oder hören. Ist dieser Begriff bei uns nicht doch sehr negativ besetzt? Obwohl wir gar nicht so recht wissen, was „Dogma“ eigentlich meint und bedeutet, treten wir diesem Wort mit Argwohn entgegen.

Der Ursprung dieses Begriffes ist in der griechischen Sprache zu suchen. Dort bedeutet Dogma „was als richtig erschienen ist“ und im Neuen Testament ist damit gemeint „veröffentlichter Beschluss“. Dieser Begriff wurde auf das Apostelkonzil genauso angewandt, wie auf die Weisungen des Kaisers oder Königs. In späterer christlicher Zeit versteht man Dogma als Weisung Gottes, als Weisung Christi, als Geist der Apostel. Die enggeführte Verwendung des Begriffes „Dogma“ allein auf päpstliche Definitionen hin gibt es erst seit dem 18. Jahrhundert.

Nun wollen Dogmen als Definitionen des Glaubens den Glauben des einzelnen nicht einengen, sondern stärken und im wahrsten Sinn des Wortes begründen und orientieren. Die Kirche braucht als Glaubensgemeinschaft nun einmal verbindliche Glaubensaussagen, auf die sich der einzelne, aber auch die Gemeinschaft berufen kann.

Wer nun in entsprechende Fachbücher schaut, findet dort viele Dogmen, die den Glauben der Kirche umschreiben und inhaltlich definieren; viele davon erscheinen uns sogar wie selbstverständlich.

1950 wurde als bisher letztes Dogma feierlich verkündet: „Maria wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen!“ Erst nachdem Pius XII. alle Bischöfe des Erdkreises befragt hatte, ob die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel als Glaubensgut definiert und der Kirche vorgelegt werden könne und er positive Rückmeldung erhielt, hat er dieses Dogma am 1. November 1950 feierlich verkündet.

Am 15. August feiern wir wie jedes Jahr dieses Glaubensgeheimnis. Wir feiern, dass Maria als ganzer Mensch, eben mit Leib und Seele, von Gott als erste der Menschen in die Vollgestalt der Erlösung geführt worden ist. Dieses Dogma zeigt uns die feste Überzeugung der Kirche, dass die innige Verbindung zwischen Jesus und seiner Mutter Maria nicht einfach aufgelöst wurde. Aufgrund der einmaligen Erwählung Mariens, die Mutter des Erlösers zu sein und wegen der innigen Verbindung zwischen Mutter und Sohn ist bei Maria vorweggenommen, wozu wir berufen sind: Die Auferstehung des ganzen Menschen. Dieses Dogma sagt nämlich etwas ganz Wunderbares: Was an Maria geschehen ist, gilt exemplarisch für uns alle. Wir alle tragen aus der Taufe das ewige Leben in uns. Unsere Erwartung des ewigen Lebens wird uns in Maria als berechtigt und begründet vor Augen geführt und unsere Hoffnung an ihrer Person bekräftigt und bestätigt. Unsere Hoffnung geht also nicht ins Leere. Wir haben im Blick auf unser



unvermeidbares, irdisches Ende die begründete Aussicht, dass sich an jedem und jeder von uns das ereignet, was an Maria geschehen ist und was wir von ihr glauben. Das soll uns in Erinnerung gebracht werden, wenn wir Jahr für Jahr das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel feiern. Es ist eigentlich ein schönes Bild unserer eigenen Zukunft.

Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen des ganzen Pastoralteams unseres Seelsorgebereichs Bamberg-Ost, eine schöne Ferienzeit, in der wir dieses Fest Mariens und unserer Zukunft feiern.

Ihr Pfarrer

Grünte Hofer

**Gemeinsame Wallfahrt  
des Seelsorgebereichs Bamberg-Ost**

"Unser tägliches Brot gib uns heute"



**am Sonntag, den 23. September 2012  
von 13.00 bis 19.00 Uhr**



Der Pilgerweg führt wahlweise  
zu Fuß, per Bus oder mit dem  
Fahrrad zum Wallfahrtsziel,  
der Kirche zur schmerzhaften  
Dreifaltigkeit nach Schlüsselau

*Nähere Informationen finden Sie ab September  
im Wochenzettel und auf der Pfarreihomepage*



## Von Gottes Geist berührt



Sich berühren lassen von Gottes Geist - darum ging es bei der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung in gemeinsamen Treffen, Gottesdiensten und verschiedenen Projekten.

Mit Gott und seinem Glauben ernst machen ist eine Herausforderung für junge Menschen heute, die ihren in der Taufe grundgelegten Glauben jetzt selber in die Hand nehmen sollen, um als Christen zu leben.

Dazu gehört zum einen die eigene Bereitschaft und das ehrliche Interesse am Christ sein, zum anderen das Geschenk Gottes, sein Heiliger Geist. Der Einsatz lohnt sich, da wir im Sakrament der Firmung die **Lebens-Kraft** geschenkt bekommen, die uns hilf, unser Leben zu meistern.

54 junge Menschen aus dem Seelsorgebereich Bamberg-Ost bereiteten sich in diesem Jahr seit Anfang Februar auf das Sakrament der Firmung vor, das am **30. Juni** von Domkapitular Prof. Dr. Klausnitzer in St. Heinrich gespendet wurde.

Die **7 Gaben des Heiligen Geistes** können die frisch gebackenen Firmlinge gut auf ihrem künftigen Lebensweg gebrauchen:

<b>Weisheit</b>	damit du nicht wegen unwichtiger Dinge aus der Haut fährst.
<b>Einsicht</b>	damit du in dieser komplizierten Welt den Überblick behältst.
<b>Rat</b>	damit dir in schwierigen Fällen eine Lösung einfällt.
<b>Stärke</b>	damit du auch mit Hindernissen fertig wirst.
<b>Erkenntnis</b>	damit du unterscheiden kannst, was richtig und falsch, was gut und böse ist.
<b>Frömmigkeit</b>	damit du den Kontakt zu Gott nicht verlierst.
<b>Gottesfurcht</b>	damit du nie glaubst, Menschen könnten so groß wie Gott sein.

*Pastoralreferent R. Brunner*



## Spendenaufruf für unsere Orgel in St. Kunigund

Liebe Pfarrgemeindemitglieder!

Am 22. Dezember 1996, dem 4. Adventssonntag, machten wir, die Gemeinde von St. Kunigund, uns selber ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk: Unsere Orgel, die damals 685.000 DM teuer war und die wir in gemeinsamer, jahrelanger Anstrengung maßgeblich durch Spenden finanziert haben, wurde geweiht. Im Mittelpunkt der Predigt stand Psalm 150: der Lobgesang auf den Schöpfer. Unser erstes gemeinsames Lied zusammen mit der Orgel war natürlich das Tedeum: Großer Gott, wir loben Dich.

Seitdem hat unsere Orgel die frohe Botschaft unseres Glaubens verkündet und uns durch alle Kirchenfeste begleitet. Ihr Klang hat uns begeistert und mitgerissen in Momenten der Freude und getröstet in Zeiten des Kummers. Am meisten berührt und ergreift aber der Augenblick, wenn in der Osternacht nach drei Tagen der Stille endlich wieder die Orgel erklingt und im Gloria die Freude über die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus spürbar wird. Dieser Glaube, diese Musik und diese Gefühle verbinden uns alle.

Umso betroffener waren wir, als im Sommer 2010 - nach nicht einmal 15 Jahren –schwere Schäden durch Schimmelbefall in nahezu der gesamten Orgel auftraten. Umfangreiche Messungen haben ergeben, dass Ursache hierfür die hohe Luftfeuchtigkeit in unserer Kirche ist. Die Feuchtigkeit kondensiert durch die Kälte und schlägt sich auf den Holzbauteilen der Orgel nieder.

Die Kirchenverwaltung hat deshalb in der Sitzung von 18.04.2012 Reinigungs- und Schimmelpilzbekämpfungsmaßnahmen an der Orgel beschlossen. Zuvor aber wird eine dringend notwendige Lüftungsanlage zur Entfeuchtung der Kirche eingebaut: Die feuchte Abluft wird im hinteren Bereich der Kirche in den Dachboden abgeleitet. Dort entzieht eine Wärmepumpe der Luft das Wasser. Bei dieser Trocknung entsteht Wärme, mit der die Luft wieder angereichert wird. Warme und trockene Luft fließt dann über den Chorraum und den Altarbereich in die Kirche zurück. Durch die Lüftungsanlage wird nicht nur die Luft entfeuchtet und erwärmt, was der Heizung in der Kirche zu Gute kommt. Es werden auch die bisherigen Zuglufterscheinungen beseitigt.

Aufgrund dieser Maßnahmen entstehen nach den Kostenvoranschlägen enorme Aufwendungen von über 100.000 EUR. Der Eigenanteil unserer Pfarrei beträgt selbst nach Abzug von Zuschüssen durch das Erzbischöfliche Ordinariat noch mindestens 50.000 EUR – ein „gewaltiger Brocken“, den wir angesichts unserer schlechten finanziellen Lage zu schultern haben. Die Kirchenverwaltung hat deshalb außerdem den Beschluss gefasst, ein Darlehen aufzunehmen, soweit die Kosten von



50.000 EUR nicht durch Eigenmittel und Spendenbeiträge gedeckt werden können.

Unsere finanzielle Notlage beruht auf der Tatsache, dass trotz sparsamer Haushaltsführung die Ausgaben der Pfarrei nicht weniger werden, unsere Einnahmen aber seit vielen Jahren zurückgehen. So betragen z.B. die Kollekten des Jahres 2011 nur noch 70 % des Kollektenaufkommens im Jahr 2007. Vom gesamten Kollektenaufkommen verblieb z.B. 2011 weniger als die Hälfte in unserer Pfarrei, weil viele Kollekten, wie z.B. für Misereor, Sternsinger, Adveniat, weitergeleitet werden an die erzbischöfliche Finanzkammer. Daher hatten wir uns auch im letzten Herbst mit einem Kirchgeldbrief an Sie gewandt, denn das Kirchgeld fließt in voller Höhe unserer Pfarrei zu. Geld und Finanzen stehen sicherlich nicht im Mittelpunkt kirchlichen Handels, sie sind aber ein notwendiges Mittel zur Erfüllung unserer Aufgaben. Hierzu zählten im letzten Jahr z.B. der Einbau eines barrierefreien WC's im Kunigundensaal, die Sanierung der Kirchentreppe und die Trockenlegung des Außenbereichs der Kirche.

Jetzt stehen wir – ein Jahr vor dem 60. Weihejubiläum unserer Kirche - vor der großen Herausforderung, unsere Orgel zu retten. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bitten Sie um Ihre Hilfe durch großzügige Spenden, damit „Zukunftsmusik“ in St. Kunigund Wirklichkeit wird und unsere Orgel auch weiterhin zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen erklingt.

Allen bisherigen und zukünftigen Spendern sagen wir aufrichtigen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott.

## Kar- und Ostertage

Traditionsgemäß wurden die Kinder auch in diesem Jahr an den Kar- und Ostertagen zu eigens für sie gestalteten Gottesdiensten eingeladen.



Besonders groß war dabei die Zahl der Kinder aus den 3. Klassen, die in diesem Jahr ihre Erstkommunion feiern.

Am Wochenende vor Palmsonntag trafen sich die Kinder gemeinsam mit Pastoralreferent Achim Zier und den Mitgliedern des Kinderwortgottesdienstvorbereitungsteams, um Palmbuschen mit bunten Bändern zu verzieren. Diese



Palmbüschen wurden dann am Palmsonntag bei der Prozession mitgetragen. Im Anschluss an die Prozession waren die Kinder eingeladen, im Kunigundensaal die Passionsgeschichte in einer kindgemäßen Form zu erfahren.

Am Karfreitag kamen ca. 50 Kinder zur Karfreitagswerkstatt in den Kunigundensaal. Zunächst wurden verschiedene Stationen eines Kreuzweges gebetet. Die Vorlage zu diesem Kreuzweg stammte von Misereor und machte den Kindern deutlich, dass es Leid und Trauer auch in unserer heutigen Zeit gibt, und dass davon vielfach auch Kinder betroffen sind. Der Kreuzweg, dessen Stationen mit entsprechenden Symbolen im Freien aufgebaut waren, endete mit dem Ausblick auf Ostern. Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit, Osterkerzen zu gestalten. Obwohl es einige Motive als Anregung gab, ließen die meisten Kinder bei der Gestaltung der Kerzen ihrer Fantasie freien Lauf.

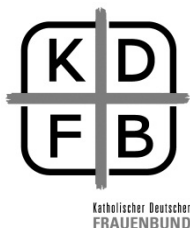


„Singt! Seid froh, denn Jesus ist am Leben!“ lautete das Lied, mit dem der Gottesdienst am Ostermontag überschrieben war. Im Mittelpunkt des Kindergottesdienstes stand die Erzählung der Emmausgeschichte. Zur Erinnerung daran bekam jedes Kind ein Bild dieser biblischen Geschichte zum Ausmalen. Außerdem wurden am Schluss des Gottesdienstes Ostereier verteilt.

*Barbara Titze*







Wie im letzten Kunigundenecho begonnen, berichte ich weiter über Traditionen im Jahresablauf des Frauenbundes. So steht im März der Weltgebetstag der Frauen und die Feste zu Ehren der Hl. Kunigunde im Mittelpunkt. Mitglieder des Frauenbundes waren in der Vorbereitung des Weltgebetstages eingebunden, der in diesem Jahr in der Auferstehungskirche gefeiert wurde.

Auch der Festgottesdienst in St. Kunigund am 4. März, wurde mit Fürbitten und einem Besinnungstext inhaltlich mitgestaltet. Die Frauenschola, unter Leitung von Ulrike Sandner, umrahmte die Feier musikalisch.

Eine schöne Tradition ist die Mithilfe bei der Agape nach dem Gottesdienst im Dom am Kunigundentag/Diözesanfrauentag. Wie schon seit vielen Jahren, war unser Zweigverein wieder an einem Verkaufsstand für Kunigundenringe und Wein tätig.



Der Mai ist ganz dem Andenken und der Anbetung Marias gewidmet. Mit Frau Kellner-Rauch, Dipl. Religionspädagogin, begegneten wir Maria von Nazareth in bildlichen Darstellungen und biblischen Texten. Sie spannte den Bogen von den Göttinnen der Antike bis hin zu Maria. So zeigte Frau



Kellner-Rauch uns den Facettenreichtum der jungen Frau aus Nazareth bis zur gekrönten Himmelskönigin.

Die jährliche Maiandacht in Kramersfeld stand unter der Überschrift „Maria – voll der Gnade“. Gnade, was bedeutet dieses Wort heute für uns? Die fränkische Übersetzung des Wortes Gande mit der Umschreibung „Des hosd eigentlich ned verdient“ trifft den Nagel auf den Kopf. Denn Gnade ist alles, was Gott uns schenkt – ohne dass wir dafür etwas leisten müssen. Gnade, lateinisch „Gratia“ ist alles, was wir „gratis“ erhalten. So feierten ca. 65 Andächtige vor dem Anwesen der Familie Bengel die Maienkönigin. Zum weltlichen Weiterfeiern ging es dann in die Gaststätte „Eintracht“.

„Zur Ruhe kommen, zur Mitte finden“ unter diesem Motto ist der Kath. Deutsche Frauenbund auf der Landesgartenschau im GottesGarten der Religionen vertreten. Die Auftaktveranstaltung am 7. Mai gestaltete unser Zweigverein St. Kunigund mit einer Meditation zu Psalm 23 „Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser“. Viele Besucher und Besucherinnen fanden sich an diesem besonderen Ort zu einer besinnlichen halben Stunde ein.



Nun wünscht Ihnen das Vorstandsteam des Kath.Frauenbundes St. Kunigund eine schöne und erholsame Sommerzeit!

*Renate Ziegler.*





"31 Jungen und Mädchen der Pfarrgemeinde haben Mitte Mai das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert.

Der Festgottesdienst stand unter dem Motto: "Ich bin das Licht der Welt". Und weil das Wetter auch seinen Beitrag leistete, gab es hinterher nur strahlende Gesichter."

**KOMMUNION** **BEI JESUS**  
**EINGELADEN**

## Maiandacht der KAB

Maria erlebt im Kreise der Apostel die Himmelfahrt Jesu. Dies war das Thema der diesjährigen Maiandacht der KAB-Gemeinschaften St. Anna und St. Kunigund zu der Mitglieder und interessierte Pfarrangehörige eingeladen waren. Ca. 50 Personen machten sich mit dem Bus auf nach Priesendorf. Eine Erklärung zur Kirche und auch zu Priesendorf gab der Kirchenpfleger der Pfarrgemeinde, nachdem zuvor Präses Pfarrer Eckert die Anwesenden begrüßt hatte.





Die Texte und Lieder der Maiandacht waren von den Verantwortlichen der KAB ausgewählt worden. Dabei war neben Gedanken zum Thema (u.a. ein meditativer Text zum Fest Christi Himmelfahrt von Papst Benedikt XVI.) und einer Schriftlesung auch Platz für Bitt- und Dankgebete. Der Segen durch Pfarrer Eckert sowie das gemeinsam gesungene Lied: „O himmlische Frau Königin“ bildeten den Abschluss der Maiandacht.

Eine gemeinsame Brotzeit und ein gemütliches Beisammensein in Dankenfeld rundeten den Abend ab, bevor mit dem Bus die Heimfahrt angetreten wurde.

Barbara Titze

### Kindergarten St. Kunigund

Von fleißigen Helfern, von einer sonnigen Maiandacht, vom Hahn im Korb, vom "Ernst des Lebens", von kleinen Zwergen und dem traurigen Abschied. In den letzten Jahren zur Tradition geworden, fand auch in diesem April unser Garteneinsatz statt. Fleißige Helfer verschönerten unseren Garten und sobald das neue Holz eingetroffen ist, wird auch die beliebte Eisenbahn erneuert. So haben alle Kinder die Möglichkeit, unseren großen Garten ausgiebig und ohne Unfallgefahr zu nutzen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei allen beteiligten Eltern.

Ebenfalls im Garten fand bei sonnigem Wetter unsere Maiandacht statt. Gemeinsam mit Achim Zier sangen wir zu Ehren der Jungfrau Maria Lieder und sprachen Fürbitten. Jedes Kind durfte mit einem Blümchen den Maiaaltar schmücken. Ein duftendes Blumenmeer zu Ehren der Jungfrau Maria.





Nicht nur die Kinder hatten Freude am sonnigen Wetter. Auch das Personal des Kindergartens hatte bei seinem diesjährigen Betriebsausflug zur Landesgartenschau Glück. Wie heißt es so schön: "Wenn Engel reisen, scheint

die Sonne!" Besonders unser Franz fühlte sich als einzige männliche Begleitung wie der Hahn im Korb. Wir erlebten eine Führung durch das ehemalige Erbagelände und sahen, welche Möglichkeiten so eine Industriebrache birgt. Einfach beeindruckend!

Von so viel Naturschönheit angetan und passend zu unserem floralen Jahresthema besuchten wir auch mit unseren Vorschulkindern die Landesgartenschau. Hauptattraktion waren die tollen Spielplätze mit und ohne Wasser.

Die Vorschulkinder dürfen im letzten Halbjahr vor Schulbeginn viele tolle Höhepunkte erleben. Wir besuchen gemeinsam die Bamberger Feuerwehr, erleben einen Erlebnisunterricht auf dem Erdbeerfeld, fahren mit dem Bus in den Nürnberger Tiergarten, treten beim diesjährigen Pfarrfest auf und freuen uns über einen gemeinsamen Familienausflug, z.B. zum Schaf- und Ziegenhof Lips.

Außerdem dürfen die Kinder eine wöchentliche Schnupperstunde in der Kunigundenschule erleben. Letzteres macht Riesenspaß und alle Kinder fragen sich, was die Erwachsenen mit dem Ausspruch wohl meinen: "In der Schule beginnt der Ernst des Lebens!" ???

Und weil es bei uns so toll ist, haben sich schon wieder ganz viele kleine "Zwerge" für den Kindergarten angemeldet. Im Juli finden Schnuppernachmittage statt, bei denen wir uns kennenlernen wollen. Wir



freuen uns schon auf die neuen Kinder, verabschieden aber auch unsere Vorschulkinder mit Tränen in den Augen.

Macht's gut und vergesst uns nicht!

*Martina Exner im Namen des Kindergartenteams*

## **Pfarrfahrt 2012**

Auch in diesem Jahr bot die Pfarrei St. Kunigund wieder eine 4-tägige Pfarrfahrt in der Zeit vom 17. – 20. Mai 2012 an; Ziel war in diesem Jahr der Harz.

35 Personen aus St. Kunigund sowie einige Gäste aus den benachbarten Pfarreien des Pfarrverbundes Bamberg-Ost machten sich am Himmelfahrtstag unter Leitung von Pastoralreferent Achim Zier und Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Horst Heid nach einem Reisesegen mit dem Bus auf zur Pfarrfahrt.



Eine Stadtführung in Goslar und eine Besichtigung der Stabkirche in Hahnenklee standen am ersten Tag auf dem Programm. Die Stabkirche ist nach dem Vorbild der Kirchen in Norwegen ganz

aus Holz gebaut. Außerdem hatten wir das Glück, dem Glockenspiel der Kirche lauschen zu können. Anschließend fuhren wir dann nach Bad Harzburg, wo wir unser Quartier bezogen.

Am nächsten Tag ging es zunächst mit der Burgbergseilbahn auf den Hausberg, um die Gegend von oben zu betrachten. Eine Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn (einer Dampflokomotive) bildete den Höhepunkt dieses zweiten Tages.

Ein ganztägiger Ausflug durch den Ostharz, u.a. mit Besichtigungen und Stadtführungen in Wernigerode und Quedlinburg standen am Samstag auf dem Programm.



Die Heimfahrt am Sonntag führte zunächst über den Kyffhäuser sowie über die Rennsteig-Arena in Oberhof. In Unterleiterbach wurde die Gruppe von Pfarrer Eckert erwartet. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und einer Brotzeit ging die erlebnisreiche Fahrt zu Ende.

Barbara Titze

## Familienkreis



Sie haben eine Familie und wollen andere, nette Leute kennen lernen?

Sie haben kleine Kinder und wollen zusammen mit anderen Familien etwas Schönes unternehmen?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, einmal ganz unverbindlich bei unserem Familienkreis St. Kunigund (derzeit ca. 10 Familien) vorbeizuschauen!

Folgende Aktionen sind geplant:

Sa 15.9. Fahrt mit dem Zug in den Zoo

Sa 6.10. nachm. Besuch der Binghöhle

Sa 17.11 Fackelwanderung durch den Wald mit anschl. Einkehr

Sa 1.12. 18.30 Uhr Adventsfeier des Familienkreises im Pfarrsaal

(17.30 Uhr Fam.GoDi in der Kirche zum Beginn des Advents)

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastoralreferent Achim Zier, Tel. 916384813 , im Pfarrbüro St.Kunigund.

Wir freuen uns immer, wenn noch jemand dazu kommt!



## **GEBET DES ÄLTER WERDENDEN MENSCHEN**

"O Herr, du weißt besser als ich,  
dass ich von Tag zu Tag älter werde  
und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung,  
bei jeder Gelegenheit und zu jedem  
Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft,  
die Angelegenheiten anderer  
ordnen zu wollen.

Lehre mich,  
nachdenklich (aber nicht grüblerisch),  
hilfreich (aber nicht diktatorisch) zu sein.

Bei meiner ungeheuren Ansammlung  
von Weisheit erscheint es mir ja  
schade, sie nicht weiter zu geben, -  
aber du verstehst, o Herr, dass ich  
mir ein paar Freunde erhalten will.

Bewahre mich vor der Aufzählung  
endloser Einzelheiten und verleihe  
mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen.

Lehre mich schweigen über meine  
Krankheiten und Beschwerden.  
Sie nehmen zu -  
und die Lust, sie zu beschreiben,  
wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erleben,  
mir Krankheitsschilderungen anderer  
mit Freude anzuhören,  
aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit,  
dass ich mich irren kann.  
Erhalte mich so liebenswert wie möglich.  
Ich möchte keine Heiliger (keine Heilige) sein  
-mit ihnen lebt es sich so schwer-  
aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich, an anderen Menschen  
unerwartete Talente zu entdecken  
und verleihe mir, o Herr, die schöne Gabe,  
sie auch lobend zu erwähnen.

***hl. Theresia von Avila***





## Gedanken zum 1000 jährigen Jubiläum des Bamberger Doms



So war der Vortrag überschrieben, der von den KAB Gemeinschaften St. Anna und St. Kunigund und dem KDFB St. Kunigund für Mitglieder und interessierte Pfarrangehörige angeboten wurde und zu dem fast 50 Personen kamen; Referent war Pfarrer Josef Eckert.

Pfarrer Eckert meinte zu Beginn seiner Ausführungen, das Domjubiläum ist ein Fest des Glaubens. Außerdem wies er darauf hin, die Quelle vieler Texte sei dem Buch von Domdekan i.R. Alois Albrecht zum Domjubiläum entnommen, vor allem die Meditationen und die verschiedenen Lieder.

Zunächst ging es um einen allgemeinen Hinweis auf Bamberg und auf den Dom. Pfarrer Eckert meinte u.a. Wer nach Bamberg kommt, findet sich in einer liebenswerten Stadt, die Straßen voller Verkehr und eiliger Geschäftigkeit, die

Kirchen mitten hineingestreut, schmucke Häuser in barocken Farben und an allen Ecken ein einladendes Gasthaus. Und über allem die viertürmige Krone, ein Diadem, das alles krönt: der Bamberger Dom. Anschließend ging Pfarrer Eckert kurz auf die Geschichte des Bamberger Domes ein. Der erste Dom wurde von Kaiser Heinrich II. erbaut und an seinem 39. Geburtstag, dem 06. Mai 1012, eingeweiht. Am 03. April 1081 brannte er völlig aus. Er wurde von Bischof Otto I., dem Heiligen, während seiner Bischofszeit wieder aufgebaut. 1185 kam es zu einer weiteren Brandkatastrophe. Unter Bischof Ekbert von Andechs-Meranien wurde mit dem Bau eines neuen größeren Doms begonnen. Am 06. Mai 1237 fand die Weihe des jetzigen Domes statt. Der Bamberger Dom zählt zu den bedeutendsten Kathedralen Europas, zu den schönsten und größten Kaiserdomen des Mittelalters. Seit 1000 Jahren steht der Dom auf dem Domberg. Weithin sichtbar ist er Blickfang der Stadt Bamberg und Zentrum des Weltkulturerbes. Seit 1000 Jahren ist er Stätte des Gottesdienstes und Ziel vieler Wallfahrten. Der Dom ist Ort der Begegnung der Menschen mit Gott.

Im Hinblick auf das Logo zum Domjubiläum meinte Pfarrer Eckert die drei lachenden Seligen sind das Sinnbild für das Ziel des christlichen Lebens.



Sie haben das himmlische Jerusalem bereits erreicht, sie stehen für alle Geretteten. Zum Logo gehört das Motto: „Dem Himmel entgegen“; dies kommt in einem Lied von Alois Albrecht zum Ausdruck: „Freut euch und tanzt dem Himmel entgegen“. Die Kirche dient dazu, dass die Menschen in den Himmel kommen; sie sind als wanderndes Gottesvolk unterwegs. Die Kirche lebt, sie bewegt sich. Deshalb ist ein Domjubiläum auch nicht nur ein nostalgisches Gedenken.

Wir alle sind auf dem Weg dem Himmel entgegen. Es genügt nicht, dem Himmel entgegen zu gehen, wir müssen in den Himmel kommen. Dazu wies Pfarrer Eckert auf 2 Texte hin: Adventslied GL 110,3 und Offenbarung des Johannes 21.

Er meinte dann u.a. So wie die Lateranbasilika in Rom Haupt und Mutter aller Kirchen des Erdkreises ist so ist der Dom die Mutter aller Kirchen des Bistums. Am Tag vor Gründonnerstag werden in einer Messe die Öle geweiht, die dann an die Pfarreien im Bistum weitergegeben werden. Wie ein Gnadenstrom werden sie von der Mutterkirche in alle Pfarreien gebracht, so dass alle Pfarreien mit der Mutterkirche verbunden sind.

Pfarrer Eckert ging dann in einem zweiten Teil auf die vielen Skulpturen und Figuren des Bamberger Domes ein. Auch dazu gibt es an den verschiedenen Stellen des Domes meditative Texte von Alois Albrecht. U.a. las Pfarrer Eckert aber auch ein Gebet der Hl. Kunigunde vor: „Wisst, dass es ein gutes, wohlgefälliges Werk ist, wenn ihr nicht nur für die betet, die während ihres Lebens viel Gutes getan haben, sondern auch für die, die solches nicht getan haben.“

Bevor Pfarrer Eckert in einem dritten Teil auf die vielen verschiedenen Ämter im Dom einging, wies er noch darauf hin, dass es zum Domjubiläum auch einen Film sowie eine CD mit den Bamberger Domglocken gibt.

Eingehend auf die Ämter meinte Pfarrer Eckert: Chef des Erzbistums ist seit 10 Jahren unser jetziger Erzbischof: Er ist der 75. Bischof seit der Bistumsgründung und der 13. Erzbischof. Die Diözese Bamberg ist die größte Diaspora Diözese Bayern, neben ca. 1 Million evangelischen Christen leben rund 750 000 Katholiken in ca. 400 Pfarrgemeinden.

Erstaunt waren die Zuhörer über die große Zahl der Mitarbeiter und ihre verschiedenen Aufgaben, die Pfarrer Eckert kurz erläuterte.

Zum Abschluss seines Vortrages las Pfarrer Eckert 2 Strophen des Motto-Liedes zum Domjubiläum vor:

„Ein Haus für Gottes Volk, das sich um ihn versammelt und selber wird zum Bau, erbaut aus seinem Geist. Ein Haus für unterwegs auf unsrem Lebenswege, wird atmen hier das Ziel, das uns verheißen ist.

Ein Haus als Bild der Stadt, die einmal wird erstehen am Ende aller Zeit in Gottes Ewigkeit. Wo Gott ist, da ist Himmel, wo er wirkt, ist Leben. So kann dieses Haus aus Stein ein Tor zum Himmel sein.

Barbara Titze





Seelsorgebereich Bamberg-Ost

## Einladung zur **Wallfahrt nach Schlüsselau**

am 23. September 2012 / in der Zeit von 13:00 bis 19:00  
 Pilgerstrecke: zu Fuß – per Bus – mit dem Fahrrad  
 Nähere Informationen ab September im Wochenzettel

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Wenn Sie, liebe Leser, sich in die folgenden Zeilen vertiefen, ist Hochsommer, und den allermeisten steht der langersehnte „Jahresurlaub“ bevor. Hat man diesen hinter sich gebracht, greift sehr schnell der gewohnte Alltag um sich. Für die Schulkinder naht das Ferienende und die Natur macht sich langsam auf, in den Spätsommertagen des Septembers die Blätter bunt zu färben. Die restlichen Ernten werden eingefahren, und es ist die Zeit gekommen, dafür auch einmal zu danken.

Katholische und evangelische Christen tun dies traditionell im Erntedankfest, bei dem wir Gott für die Schöpfung und die Ernte unserer Arbeit danken. Die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit, für die wir in der Eucharistiefeier danken, wird besonders in den Blick genommen. Das hat seinen Sinn, denn, solange sich der Mensch als Teil der göttlichen Schöpfung begreift, wird er auch das, was er erarbeitet, auf Gott zurückführen und danken. Um unsere Arbeit darzustellen, geht es keineswegs allein um die Früchte des Feldes.

Ein wesentlicher Bereich unserer Welt ist zunehmend von profitorientiertem Erfolgsdenken geprägt. Kommen aber Produzenten, Dienstleister und Konsumenten in der Liturgie eines Erntedankgottesdienstes in besonderer Weise vor? Auf dem Land wird nach wie vor durch Sprache und Symbole eine ausgeprägte „bäuerliche Liturgie“ gefeiert. Das soll und darf auch so sein. Ich frage: Hat schon mal jemand einen Computer zur Segnung in die Kirche getragen? Oder, läuten etwa die Kirchenglocken, wenn ein Betrieb Mitarbeiter(innen) in die Arbeitslosigkeit entlässt? Eine weitere Dimension wären die ungerechten Arbeits- und Lohnbedingungen, unter denen weltweit viele Menschen zu



leiden haben. Was die Landwirtschaft betrifft: Was haben wir zu genetisch veränderten Nahrungsmitteln, Antibiotika im Tierfutter, Rinderwahnsinn etc. zu sagen? Ist es eine Ernte, für die wir danken können? Tatsache ist doch, dass wir immer ein Teil der Natur und Schöpfung bleiben, auch wenn wir in sie eingreifen. Eine Rückbesinnung auf die Abhängigkeit von dieser Natur tut daher not.

Rückbesinnen wollen auch wir uns, die Gläubigen im Seelsorgebereich Bamberg-Ost, bei unserer diesjährigen Wallfahrt nach Schlüsselau. Sie findet statt am Sonntag, den 23.09., nachmittags. Da wollen wir in unseren Texten und Liedern unsere Verbundenheit zu Gott ausdrücken. Wir wollen Dank sagen und SEINEN Lobpreis verkünden für das Geschenk der ach so bedrohten Natur und die vielfältigen Dimensionen menschlicher Arbeit. Gemeinsam wollen wir an diesem Tag auf das bevorstehende Erntedankfest blicken und uns auf dem Pilgerweg durch die frühherbstlichen Fluren des Ebrachtals an Gottes Schöpfung erfreuen. Hierzu lade ich – auch im Namen unseres Pastoralteams – herzlich ein.

*Für den Pfarreienvbund St. Anna – St. Heinrich – St. Kunigund: Hans Bedruna*

---

## Kindergottesdienste

---



So 29.07.2012 um 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal



So 16.09.2012 um 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal



So 07.10.2012 um 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst:  
Ökumenischer Beginn im Schulhof der Kunigundenschule



So 28.10.2012 um 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal





Fr 9.11.2012 um 17.00 Uhr Martinsfeier am Kindergarten



So 11.11.2012 um 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal



Mi 21.11.2012 (Buß- u. Betttag) Kinderbibeltag



**Samstag, 01.12.2012 Familiengottesdienst zum 1.Advent in der Kirche**



Heilig Abend: Kindermette: 16.00 Uhr



**Mo 26.12.2011 (2.Weihnachtsfeiertag) um 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindersegnung in der Kirche**

Achim Zier



**SOMMERFERIEN!!! Mach mit bei der Sommerleseolympiade  
„Dschungelfieber“ – nähere Infos unter: [www.stadtbuecherei-bamberg.de](http://www.stadtbuecherei-bamberg.de)**

Mittwoch, den 1.8.2012 16.15 Uhr

Dschungel-Picknick

Mittwoch, den 5.9.2012 19.00 Uhr

Dschungel-Pyjama-Party

**Interkultureller Nachmittag**

Mittwoch, den 10.10.2012 16.15 Uhr

Kinder und Eltern aller Nationen sind herzlich eingeladen mit uns ein neues Märchen zu erfinden und erleben...

**Zum Vormerken: Grusel-Spektakel im Kunigundensaal**

Samstag, den 27.10.2012

**Lesenachmittag für Lesemäuse, Kindergarten- und Schulkinder  
& Lesecafé für Eltern**

Mittwoch, den 14.11.2012 16.15 Uhr

„Großer & kleiner Wolf: Vom Glück, zu zweit zu sein“

**„Weihnachtsmalen“ im Kunigundensaal**

Mittwoch, den 5.12.2012 16.15 Uhr

– Pinsel und Malkittel mitbringen!

**Ort: Stadtbücherei, Zweigstelle St. Kunigund, Seehofstr. 41,  
Bamberg/Gartenstadt.**

**Info-Tel.: (0951) 46708**

**E-Mail: [monikacobb@stadtbuecherei-bamberg.de](mailto:monikacobb@stadtbuecherei-bamberg.de)**

Öffnungszeiten:

Mo und Fr 14.30 bis 18.00 Uhr;

Mi 10.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr



**Wir freuen uns über die Taufe von:**

Max Dörflein  
Jasmin Libold  
Amelie Freier  
Lukas Schmidt  
Maximilian Pauser  
Daniel Klattich



**Wir gratulieren zur Hochzeit:**

Mathias und Kristina Turbanisch, geb. Krause  
Walter und Anna Maria Fritsch, geb. Rejmus  
Andreas Fürst und Stephanie Schleier-Fürst  
Mathias und Simone Ganzmann, geb. Langer  
Vincenzo und Paulina Liccardo, geb. Borkowski



**Wir beten für unsere Verstorbenen:**

Charlotte Wünsche, 79 J.  
Johann Franz, 91 J.  
Maria Neukel, 81 J.  
Anna Renner, 90 J.  
Hildegard Muckelbauer, 86 J.  
Brunhilde Winkler, 73 J.  
Helga Desch, 74 J.  
Martin Steger, 78 J.  
Georg Gut, 85 J.  
Czerwinski Maria, 91 J.  
Karl Steger, 71 J.



Stand: 15.06.2012

Gertraud Turbanisch



Schenken Sie „**Zukunftsmusik**“!  
Bitte helfen Sie mit  
und unterstützen Sie unser Projekt  
zur **Rettung der Orgel** mit einer Spende.

Vergelt's Gott!



## Sponsoren

Wir sehen uns!

 **OPTIK SCHÜLLER**  
Brillen und Kontaktlinsen

Seehofstraße 44 • 96052 Bamberg  
Tel.: 09 51/40712 00 • Fax: 09 51/40712 01



**Metzgerei Wurst**  
**Merzbacher Fleisch**

Seehofstraße 25 • 96052 Bamberg • Telefon: 0951/7008350



**GARTENSTADT**

**APOTHEKE**

*Alles Gute für Sie*

**Apotheker Dr. Marc Fitzner**

Seehofstraße 46  
Tel.: 0951-45635

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

- Homöopathie
- Naturheilkunde
- natürliche Kosmetik
- Wasser- und Wohngiftanalysen
- Haarmineralstoffanalysen
- Kostenloser Lieferservice
- und vieles mehr

**EDV-Beratung Fenn**

Büro: Hauptmoorstraße 79 96052 Bamberg  
Fon: 09 51 - 45549 www.fenn-edv.de



**Hard- und Software, Beratung und Verkauf**

- PCs, Notebooks, Drucker
- Server und Netzwerktechnik
- Internet, Webdesign
- Digitalkameras
- Telefonanlagen

...aus einer Hand!

**acer**  
Empowering People

**TopKontor**

Die Bürosoftware  
für das Handwerk

Für eine kostenlose Vorführung  
rufen Sie uns einfach an!

**bluesolution**  
Profi-Partner



**Hubertus-Apotheke**

am Gartenstädter Markt

Hauptmoorstraße 56  
96052 Bamberg

Telefon: 09 51 / 4 50 00, Telefax: 09 51 / 4 65 01

Internet: [www.hubertus-apotheke-bamberg.de](http://www.hubertus-apotheke-bamberg.de)

eMail: [info@hubertus-apotheke-bamberg.de](mailto:info@hubertus-apotheke-bamberg.de)

**WEINFACHHANDEL**  
**SCHARFENBERG**

Mittelbachstraße 1 • 96052 Bamberg  
Tel. 09 51/452 37 • Fax: 09 51/463 96

E-Mail [info@wein-scharfenberg.de](mailto:info@wein-scharfenberg.de)  
[www.wein-scharfenberg.de](http://www.wein-scharfenberg.de)



**heinz brumme** Inhaber



Hermann Berner

Sanitär- und Heizungstechnik  
eigener Kundendienst

Hauptmoorstraße 31 • 96052 Bamberg  
Tel.: 09 51 / 4 88 94 • Telefax: 09 51 / 4 68 23

Metzgerei  
**Kalb**  
Feinschmecker Team

Theuerstadt 5  
96050 Bamberg  
Tel.: 09 51/2 37 64

Sanitär  
Badert  
Service

Schwimmbad  
Zubehör-  
Fliesenmittel

Heizung  
TAMMERS  
Kundendienst

Garanlagen

**Leßner**  
Meisterbetrieb  
GmbH

Bamberg - Gartenstadt Mittelbachstraße 13  
Tel: 0951-49845 Fax: 0951-47207

leßner@leßner.de  
f.offene.de

### Sponsoring für unser Kunigunden-Echo

Wir danken den Firmen und Geschäftsleuten für ihre Unterstützung und bitten unsere Leser, die Sponsoren bei ihrem nächsten Einkauf zu berücksichtigen.





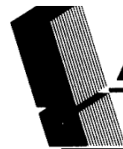
...Ihr starkes Team  
rund ums BAD!



sanitär ♦ technik

ferdinand-tietz-str. 12  
9 6 0 5 2 b a m b e r g

tel. 09 51/30 93 050  
fax 09 51/30 93 051



**Andreas Hartmann**  
**Bamberg** – seit 1903 –

**Schlosserei • Stahl und Metallbau**

Reitersfeldweg 2 • 96052 Bamberg  
Tel. 09 51/46161 • Fax 09 51/46169

Balkonanlagen und Geländer, Türen, Tore, Fenster  
aus Stahl und Alu,

Einzäunungen und Zaunanlagen, Stahl- und  
Metallkonstruktionen, Reparaturen aller Art

*Eis Café Lido*

Dal Fabbro Alberto & Gianfranco

Seehofstrasse 46  
96052 Bamberg - GARTENSTADT  
Tel: 0 9 5 1 - 4 8 4 3 8



**Am Rosenbaum**

Wohlfühl-Ferienwohnung  
**Familie Sauer**

Ginsterweg 15  
96052 Bamberg

Telefon 09 51/43 67 1

Fax 01212-5-492-01-842  
am-rosenbaum@web.de  
www.am-rosenbaum.de



**Brauerei Wagner Merkendorf**

Pointstraße 1 • 96117 Merkendorf  
Telefon: 0 95 42/6 20 • Fax: 0 95 42/650  
www.wagner-merkendorf.de

empfiehlt ihre bekömmlichen Biere  
sowie den Brauerei-Gasthof

www.druckerei-distler.de

Oberer Löserweg 2 • 96114 Hirschaid  
Tel. 0 95 43/93 42 • Fax 0 95 43/38 85  
E-Mail: info@druckerei-distler.de

**DRUCKEREI**  
**DISTLER**



Das Sparkassen-Finanzkonzept:  
ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Sparkasse  
Bamberg**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen  
Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns.





www.loskarn.de

**Ferdinand-Tietz-Strasse 10, Tel.: 0951-4 82 29**  
**Hauptsmoorstrasse 73, Tel.: 0951- 2 22 01 44**  
**Steinweg 10, Tel.: 0951-20 22 29**

GLASERMEISTER  
GLASEREI UND BAUSCHREINEREI

**PETER SÜSS**

Werkstätte:  
Reitersfeldweg 4 • 96052 Bamberg  
Telefon: 0951/45300  
Telefax: 0951/45085

**WOLFSCHMIDT**  
**HAUSTECHNIK** GmbH  
96052 BAMBERG TEL. 09 51/9 65 22-0  
THORACKERSTR. 11 FAX 09 51/9 65 22-44



**Gärtnerei**  
**Brigitte Ochs**

Stauffenbergstraße 34  
96052 Bamberg/Gartenstadt  
Telefon: 0951/49155

**KG**  
**Schwimmbadtechnik**

Wir machen  
Ihren Pool fit!



96052 Bamberg · Mobil 0179.14 17 195  
[www.kg-schwimmbadtechnik.de](http://www.kg-schwimmbadtechnik.de)

*Schöne Ferien!*  
*Happy Holidays!*  
*Udanych wakacji!*  
*Bonnes vacances!*  
*Prettige vakantie!*  
*Felices vacaciones!*



*Bom feriado!*  
*Buone vacanze!*  
*Ha ett trevligt lov!*  
*Mutlu tatiller!*  
*Vacanta placuta!*  
*Jó vakációt*



## Termine zum Vormerken

Sonntag, 01. Juli		Pfarrfest
Samstag, 07. Juli	17.30 Uhr	Cantategottesdienst
Sonntag, 15. Juli		Gügelwallfahrt, <i>Näheres entnehmen Sie bitte dem Wochenzettel</i>
Sonntag, 22. Juli		Ewige Anbetung
Sonntag, 29. Juli	10.30 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Fahrzeugsegnung
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Kunigundensaal
Samstag, 04. Aug.	19.00 Uhr	Vorabendmesse (wg. Radrennen)
Sonntag, 05. Aug.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih musik. Begleitung: "Trumpet Voluntary", Leitung: Stephan Putz
Mittwoch, 15. Aug.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
Sonntag, 16. Sept.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Kunigundensaal
Sonntag, 23. Sept.		Gemeinsame Wallfahrt des Seelsorgebereichs Bamberg – Ost
Samstag, 29. Sept.	17.30 Uhr	Cantategottesdienst
Sonntag, 07. Okt.		Erntedankfest musik. Begleitung: "Trumpet Voluntary", Leitung: Stephan Putz
Donnerstag, 11. Okt.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Weihetag der Pfarrkirche St. Kunigund; musik. Begleitung: "Trumpet Voluntary", Leitung: Stephan Putz
Sonntag, 28. Okt.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Kunigundensaal
Freitag, 02. Nov.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Totengedenken
Samstag, 03. Nov.	17.30 Uhr	Cantategottesdienst
Freitag, 09. Nov.	17.00 Uhr	Martinsfeier
Sonntag, 11. Nov.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Kunigundensaal
Sonntag, 18. Nov.		Kirchenverwaltungswahl
Mittwoch, 21. Nov.		Kinderbibeltag
Sonntag, 25. Nov.	14.00 Uhr	Ökum. Friedhofsgang

## Reguläre Gottesdienste in St. Kunigund Bamberg

Samstag:	17.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag:	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag:	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (außer 1. Dienstag im Monat)
Mittwoch:	8.00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag:	8.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier



### **Pfarrei St. Heinrich**

Eckbertstraße 30 • 96052 Bamberg  
 Telefon ▶ 0951 5195990 • Fax ▶ 0951 5195999  
 E-Mail ▶ [st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de)  
 Homepage ▶ [www.st-heinrich-bamberg.de](http://www.st-heinrich-bamberg.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo+Di 8.45-11.45 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

Mi 8.45-11.45 Uhr

Do 8.45-11.45 Uhr, 15.00-18.00 Uhr

Fr 8.45-11.45 Uhr

Bankverbindung ▶ Kto. 23432 BLZ 770 500 00 Sparkasse Bbg.



### **Pfarrei St. Kunigund**

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1 • 96052 Bamberg  
 Telefon ▶ 0951 91638480 • Fax ▶ 0951 916384810  
 E-Mail ▶ [st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de)  
 Homepage ▶ [www.st-kunigund-bamberg.de](http://www.st-kunigund-bamberg.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo+Di 8.30-12.00 Uhr

Do 8.30-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr

Fr 8.30-12.00 Uhr

Bankverbindung ▶ Kto. 570151332 BLZ 770 500 00 Sparkasse Bbg.



### **Pfarrei St. Anna**

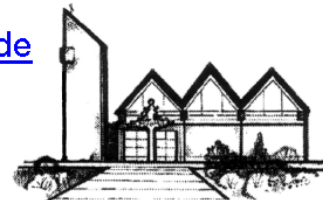
Heinkelmannstraße 1 • 96050 Bamberg  
 Telefon ▶ 0951 133200 • Fax ▶ 0951 133202  
 E-Mail ▶ [st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de)  
 Homepage ▶ [www.st-anna-bamberg.de](http://www.st-anna-bamberg.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo+Mi+Fr 8.00-12.00 Uhr

Di 14.00-17.45 Uhr

Bankverbindung ▶ Kto. 9013296 BLZ 750 903 00 Liga Bank eG



### **Pastoralteam**

Pfarrer Günter Höfer • Leitender Pfarrer • 0951 5195990

Pfarrvikar Dr. Krystian Kaluza • 0951 91638480

Pfarrvikar Johannes Trei • 0951 133200

Pastoralreferent Achim Zier • 0951 916384813

[achim.zier@erzbistum-bamberg.de](mailto:achim.zier@erzbistum-bamberg.de)

Pastoralreferent Rudolf Brunner • 0951 51959933

[rudolf.brunner@erzbistum-bamberg.de](mailto:rudolf.brunner@erzbistum-bamberg.de)

Gemeindereferentin Doris Hartmannsgruber • 0951 133200

[doris.hartmannsgruber@erzbistum-bamberg.de](mailto:doris.hartmannsgruber@erzbistum-bamberg.de)